Beachte:

Maximal drei verkaufsoffene Sonntage im Jahr in Köln (Selbstbeschränkung durch Beschluss des Kölner Rates; zu beachten ist ebenfalls die angelegte Liste gesperrte Feiertage)

Bitte beachten Sie als Interessengemeinschaften, dass <u>die Werbung für Ihre</u> <u>Anlassveranstaltung im Vordergrund steht.</u> Werbung für die Verkaufsstellenöffnung muss eine untergeordnete Rolle spielen. Beispiele für eine geeignete Werbemaßnahme entnehmen Sie der Anwendungshilfe des Wirtschaftsministeriums. Verstößen wird im Wege des Verwaltungszwangsverfahrens begegnet werden.

Antragsteller:	
	IG Severinsviertel e. V.
Bezeichnung des Anlass:	Markt / Örtliches Fest
	Sommerveedelsmarkt und Fest am Tag des Veedels am 07.08.2022
Anlassbeschreibung:	Zum ersten Mal veranstalten wir einen Sommerveedelsmarkt und örtliches Fest auf der Severinstraße. Dies geschieht im Rahmen des stadtweiten Tag des Veedels, der in diesem Jahr zum ersten Mal am letzten Sommerferienwochenende stadtfindet. Begleitet wird der Markt von einem kulturellen Angebot auf der Severinstraße.
	Gemeinsam mit den Einzelhändlern, Gastronomen und im Veedel ansässigen Vereinen und Institutionen gestaltet die IGS eine Veranstaltung für Familien und alle Altersgruppen.
	Im Einzelnen ist bisher geplant:
	Sommerveedelsmarkt auf dem Severinskirchplatz zum Tag des Veedels
	Der Sommerveedelsmarkt auf dem Severinskirchplatz bietet ein sommerliches Angebot z.B. an Kleidung, Blumen, Fahrräder und Zubehör, Strand- und Outdoorspielsachen, sommerliche Accessoires, Schreibwaren und Schulartikel zum Schulstart, Geschenkartikel, Hörakustik, Softeis, Obst, Smoothie, Kaffee, Waffeln, kalte Suppen, Wein, Kölsch.
	Die KVB wird sich mit einem Informationsstand auf dem Severinskirchplatz beteiligen und ein Kinderprogramm u.a. mit Hüpfbus gestalten. Zusätzlich wird es ein historisches Kinderkarusell geben.

Die Immobilien- und Standortgemeinschaft Severinstrasse (ISG) stellt an einem Stand ihre Projekte für die kommenden drei Jahre vor.

Der Karnevalsveedelsverein "Spillmannsjasser Junge" wird sich vorstellen und Programm gestalten.

Das Kunsthaus "Kat 18" stellt aus.

Die Interessengemeinschaft Severnsviertel (IGS) stellt ebenfalls ihre Arbeit vor.

Die katholische Pfarrei St. Severin bietet Führungen durch die Severinskirche und die Ausgrabungen unterhalb der Kirche an.

Aktionen auf der Severinstraße anlässlich des Festes zum Tag des Veedels

Stationenlauf für Kinder und Familien zur Entwicklung und Geschichte des Severinsviertels

Walking Acts

Eine Dixie und andere Bands sorgen auf der gesamten Veranstaltungsfläche für eine sommerliche Unterhaltung. Clowns, Jongleure und Stelzenläufer werden entlang der Severinstraße für eine gute Stimmung sorgen.

Hobbyfotografen können auf Stellwänden ihre Fotos aus dem Severinsviertel präsentieren. Die schönsten werden prämiert und Teil des IGS Fotokalenders für 2023 werden.

Es finden **Führungen** durch das Veedel statt, die die unterschiedlichen Aspekte der Entwicklung des Severinsviertel zum Thema haben. Startpunkt ist der Chlodwigplatz.

Der **Vringstreff e.V.** stellt sein Projekt "Housing First" vor.

Auf dem Karl-Berbuer-Platz wird ein **Boule Turnier** veranstaltet.

Am Severinstor wird es ein **Erzählcafé** im Zelt geben.

Der **Bezirksbürgermeister** Innenstadt bietet Sprechstunden auf der Parkbank mit wechselnden Standorten an.

	Parallell zu den Angeboten des Sommerveedelsmarkt mit örtlichem Fest sollen am Sonntag von 13.00 – 18.00 Uhr auch die Geschäfte öffnen dürfen.
Bildet die Anlassveranstaltung den Hauptgrund für Besucher/Besucherinnen die Veranstaltung zu besuchen oder steht die Ladenöffnung im Vordergrund? Die Verwaltung muss insbesondere darlegen, dass und wie die hinter den in § 6 Abs. 1 S. 2 Nr. 2 bis 5 LÖG NRW genannten öffentlichen Interessen durch die Ladenöffnung an Sonn- und Feiertagen gefördert werden können. Dabei ist vor allem herauszuarbeiten, warum das Umsatz- oder Shoppinginteresse hierbei nicht im Vordergrund steht.	x ja □ nein (wenn nein, keine Aussicht auf Erfolg für eine Genehmigung durch den Rat der Stadt Köln)
Bei dem Anlass handelt es sich um:	□ eine historische Veranstaltung X erstmalig stattfindende Veranstaltung
Besteht ein unmittelbar räumlicher und zeitlicher Bezug zur Anlassveranstaltung und den zur Öffnung vorgesehenen Verkaufsstellen? Hinweis: Von einer räumlichen Nähe ist regelmäßig insbesondere dann auszugehen, wenn die örtliche Veranstaltung in den Straßenzügen, die zur Ladenöffnung vorgesehen sind, stattfindet. Eine zeitliche Nähe besteht dann, wenn die örtliche Veranstaltung am selben Tag, nicht notwendig zeitgleich, jedoch zeitlich überlappend stattfindet. Zwischen Veranstaltung und Verkaufsstellenöffnung muss ein angemessenes Verhältnis bestehen. Die in der Vergangenheit geschaffenen Anlässe um eine Verkaufsstellenöffnung zu erreichen, wie z.B. der Flohmarkt auf einem Möbelhausgelände, sogenannte Bauernmärkte mit 10 Zeltverkaufsstellen von Reisegewerbetreibenden, Grillfest (Spanferkelgrillen) in einem Gewerbegebiet, Hüpfburgen- und Eiertierveranstaltungen werden nicht genügen, Verkaufsstellenöffnungen zu genehmigen. Orientieren Sie sich hier an die vom Rat zuletzt genehmigten Anlässe. Räumliche Nähe ist gegeben bei örtlichen Veranstaltungen in den Straßenzügen, die zur Ladenöffnung vorgesehen ist; Gesamtveranstaltungsbereich einschl. Verbindungs- und Nebenstraßen, wenn die Veranstaltungsorte über diesen Bereich verteilt sind; eine Ausweitung über den Bereich hinaus, wird nicht genehmigungsfähig sein;	x ja □ nein (wenn nein, keine Aussicht auf Erfolg für eine Genehmigung durch den Rat der Stadt Köln)
Zieht die Anlassveranstaltung mehr Besucher als die der Verkaufsstellenöffnung? Fragestellung wird trotz Wegfall der Besucherprognose gestellt (vgl. Beschluss des VG Düsseldorf v. 22.05.2018);entgegen der Anwendungshilfe; juristische Bewertung der Verwaltung;	x ja □ nein (wenn nein, keine Aussicht auf Erfolg für eine Genehmigung durch den Rat der Stadt Köln)
Besucher wegen Anlassveranstaltung:	Auf Grund des geplanten aufwendigen Veranstaltungsmarketings rechnen wir mit einer Besuchermenge von mehr als 9.000 – 10.000 Personen.
Besucher wegen Verkaufsstellenöffnung:	4.000 Personen, weil sich ca. 60 % am VOS beteiligen. (Im Normalfall sind es

Veranstaltungsfläche:

Verkaufsfläche:

5.500 Personen laut Angabe von Larbig & Motrag Retailbericht 2016 / 2017.

Die in der Vergangenheit genehmigten Grenzlinien sollen fortbestehen. Severinstraße 1-193 ≜ 782 m, weitere Details siehe Karte, ca. 9.600m² (782 m Straßenlänge * 12m durchschnittlich Straßenbreite zzgl. Severinskirchplatz)

Die Verkaufsfläche beträgt ca. 4500 m², da sich am VOS nur max. 60% der Einzelhändler beteiligen. Vor allem die Filialisten wie Aldi, Rewe, Penny und DM öffnen nicht. (Die absolute Verkaufsfläche haben wir durch das offizielle Einzelhandel- und Zentrenkonzept der Stadt Köln ermittelt. Für das Bezirksteilzentrum südliche Innenstadt Severinstraße/Bonner Straße ergibt sich eine gesamte Verkaufsfläche von 20.165 m². Da sich der Antrag auf das Severinsviertel bezieht, gehen wir von einer geschätzten Verkaufsfläche von knapp 10.000 m² aus (Seite 234, Einzelhandel- und Zentrenkonzept der Stadt Köln, 2010))

Quellenangabe und Belege zu Besucheraufkommen, Veranstaltungsfläche und Verkaufsfläche:

Das OVG Münster verlangt, dass sich die Stadt Köln in einer für die gerichtliche Überprüfung nachvollziehbaren und dokumentierten Klarheit über Charakter, Größe und Zuschnitt der Veranstaltung verschafft (auch hier VG Düsseldorf)

Siehe oben

Die nachfolgend genannten Sachgründe wurden im Rahmen der Novellierung des LÖG geschaffen.

Verkaufsoffene Sonntage wurden bis dahin ausschließlich aufgrund von

Veranstaltungen von den zur Antragstellung berechtigten Interessengemeinschaften genehmigt.

Eine Antragstellung von Seiten der Verwaltung ist nicht beabsichtigt und vom Rat in Richtung Verwaltung (politische/wirtschaftspolitische Erwägungen) auch nicht aufgegeben. Die nachfolgenden Sachgründe können allerdings kumulativ vorliegen und der Verwaltung dazu dienen, dem Rat das öffentliche Interesse über den Anlassbezug / -zusammenhang hinaus zu begründen.

Hier sind die

Antragsberechtigten/Interessengemeinscha ften gefordert, diese Sachgründe geltend zu machen/nachzuweisen und überprüfbare Belege vorzulegen.

Im Folgenden beziehen wir uns auf die Sachgründe Nr. 2, Nr. 3 und Nr 4. (§ 6 Abs. 1. S.2. Nr. 2 - 4 LÖG NRW

Laut einer Untersuchung der © Michael Bauer Research GmbH, Nürnberg und CIMA Beratung + Management GmbH / BBE Handelsberatung GmbH, München 2019-2021 basierend auf © Statistisches Bundesamt haben sich die Einzelhandelsumsätze im PLZ Gebiet 50678, zu dem das Severinsviertel gehört, deutlich reduziert.

Eine Sonntagsöffnung sehen wir als probates Instrument, den Einzelhandel im Severinsviertel im Sinne des § 6 Abs.1 S.2 Nr. 3 LÖG zu stärken.

Der Sommerveedelsmarkt am Tag des Veedels lockt die Bewohner des Severinsviertels, wie auch Besucher aus anderen Stadtteilen wieder auf die Severinstraße und steigert so die Sichtbarkeit des lokalen Einzelhandels.

Das Einzelhandels- und Zentrenkonzept liegt hier zum **Download** bereit. Es wird gefordert, dass die Kommune auf der Grundlage eines Einzelhandelskonzepts mit der Sonntagsöffnung gezielt einen der genannten Sachgründe verfolgt. Derzeit enthält das Einzelhandelskonzept Sonntagsöffnungen noch nicht als Mittel, um das öffentliche Interesse in Gestalt der benannten weiteren Sachgründe zu fördern. Die nachfolgend genannten Sachgründe können daher derzeit nicht mit dem aktuellen Einzelhandelskonzept begründet werden.

Die Besucher haben die Möglichkeit die Vielseitigkeit der Straße und die Angebote des lokalen Einzelhandels wieder zu entdecken. In Zusammenarbeit mit der Immobilien- und Standortgemeinschaft Severinstraße e. V. (ISG) werden Projekte verwirklicht, um die Aufenthaltsqualität auf der Severinstraße und im Severinsviertel zu erhöhen.

Gemeinsam mit der ISG werden wir den Tag des Veedels nutzen, um die Entwicklung der Severinstraße und Überlegungen zu deren Zukunft sichtbar zu machen.

Ohne solch eine Präsentationsmöglichkeit wäre dies für die Bewohner und Besucher nicht erkennbar.

Von früheren VOS wissen wir, dass das Severinsviertel und seine Einzelhändler von einem verkaufsoffenen Sonntag profitieren werden.

Ladenöffnung dient dem Erhalt, der Stärkung oder Entwicklung eines vielfältigen stationären Einzelhandelsangebots

Hinweis: Der amtlichen Begründung zum Gesetzesentwurf ist zu entnehmen, dass der stationäre Einzelhandel vielerorts einer Gefährdung durch den Online-Handel unterliegt. Dem soll durch begrenzte Freigabe von Sonntagsöffnungen begegnet werden. Hier sei auf den Beschluss des OVG Münster vom 27.04.2018 hingewiesen. Die Kammer kommt hier nämlich, anders als der Gesetzgeber zu dem Ergebnis, dass die allgemeine, für den stationären Einzelhandel einer jeden Kommune ganzjährig bestehende Konkurrenzsituation zum Onlinehandel für sich genommen nicht geeignet ist, eine Ausnahme von der Regel der Sonn- und Feiertagsruhe zu begründen. Die Kammer weist ausdrücklich darauf hin, dass der Einzelhandel selbst und ausdrücklich gefordert ist, stets gewichtige, im Einzelfall festzustellende und in der Abwägung dem gebotenen Sonn- und Feiertagsschutz gegenüberzustellende öffentliche Interessen vorzutragen. Es werden danach Belege benötigt, die nachprüfbar ausführen, dass der stationäre Einzelhandel vor Ort gefährdet ist. (z.B. Leerstände; Verarmung des Angebots, Erhalt bestehender oder Schaffung neuer Arbeitsplätze)

Siehe Ausführungen zu Sachgrund 2

Ladenöffnung dient dem Erhalt, der Stärkung oder Entwicklung zentraler Versorgungsbereiche

(Versorgungsinteresse, insbesondere weniger mobiler und ältere Teile der Bevölkerung; Sicherstellung wohnortnaher Versorgung)

Hinter dem Sachgrund steht das grundgesetzlich geschützte Versorgungsinteresse der Bevölkerung, insbesondere der weniger mobilen und älteren Teile der Bevölkerung. Zentrale Versorgungsbereiche müssen erhalten bleiben, da ihnen eine herausragende Bedeutung für den Bestand und die Entwicklung der Städte und Gemeinden, insbesondere der Sicherstellung wohnortnaher Versorgung zukommt. Als zentrale Versorgungsbereiche gelten daher nicht nur Stadtteilzentren, die im überörtlichen Funktionszusammenhang eine bedeutende Rolle einnehmen, sondern auch die Quartiers- und Nahversorgungs- bzw. Nahbereichszentren.

Ein verkaufsoffener Sonntag trägt dazu bei, dass der zentrale Versorgungsbereich gestärkt wird.

Die Severinstraße hat eine zentrale Funktion für die wohnortnahe Versorgung der Bewohner*innen des Severinsviertels und der Südstadt mit Lebensmitteln und anderen Gütern des täglichen Bedarfs.

Ladenöffnung dient der Belebung der Innenstädte, Ortskerne, Stadt- oder Bei vergleichbaren Veedelsveranstaltungen merken wir, dass die Anzahl der Besucher aus Ortsteilzentren Mit dem Sachgrund soll der Gefahr einer drohenden anderen Stadtteilen und deren Verweildauer Verödung der Innenstädte mit negativen Auswirkungen sich deutlich erhöht. auf die örtlichen Lebens- und Wohnverhältnisse der Daraus leiten wir ab, dass das Severinsviertel Bevölkerung begegnet werden. Zielrichtung der Regelung ist es, umfangreichen Leerständen bei Gewerbe- und wieder von einem verkaufsoffenen Sonntag Wohnimmobilien und der Abwanderung von Einzelhändlern profitieren wird und es zu einer Belebung des und Einzelhändlerinnen oder deren Geschäftsaufgabe entgegenzuwirken. Er soll der Belebung der Innenstädte Severinsviertels kommt. und örtlichen Zentren dienen. Ladenöffnung steigert überörtliche Sichtbarkeit der jeweiligen Kommune als attraktiver und lebenswerter Standort. insbesondere für den Tourismus und die Freizeitgestaltung, als Wohn- und Gewerbestandort sowie Standort von kulturellen und sportlichen Einrichtungen Das Interesse von Kommunen, als attraktiver und lebenswerter Standort wahrgenommen zu werden und sich entsprechend selbst darstellen zu können und sichtbar zu machen, stellt aus Sicht des Landesgesetzgebers ebenfalls einen gewichtigen Sachgrund dar. Der Sachgrund zielt auch auf den Erhalt kleinerer Kommunen ab, da diese im

Interessengemeinschaft Severinsviertel e.V. (IGS)

Schwierigkeiten haben, neue Einwohner und Unternehmen

Geplante Aktionen und Attraktionen im Rahmen des Sommerveedelsmarkt am "Tag des Veedels" am 7.08.2022

Bisher geplante Aktionen:

Gegensatz zu größeren Städten mehr

Er wird daher hier nicht weiter ausgeführt.

anzuziehen.

- Der Sommerveedelsmarkt auf dem Severinskirchplatz bietet ein sommerliches Angebot z.B. an Kleidung, Blumen, Fahrräder und Zubehör, Strand- und Outdoorspielsachen, sommerliche Accessoires, Schreibwaren und Schulartikel zum Schulstart, Geschenkartikel, Hörakustik, Softeis, Obst, Smoothie, Kaffee, Waffeln, kalte Suppen, Wein, Kölsch.
- Die KVB wird sich mit einem Informationsstand auf dem Severinskirchplatz beteiligen und ein Kinderprogramm u.a. mit Hüpfbus gestalten.
- Es finden Führungen durch das Veedel statt, die die unterschiedlichen Aspekte der Entwicklung des Severinsviertel zum Thema haben.
- Die Immobilien- und Standortgemeinschaft Severinstrasse (ISG) wird an einem Stand ihre Projekte für die kommenden drei Jahre vor.
- Der Karnevalsveedelsverein "Spillmannsjasser Junge" wird sich vorstellen und Programm gestalten.
- Das Kunsthaus "Kat 18" stellt aus.

- Die Interessengemeinschaft Severnsviertel (IGS) stellt ebenfalls ihre Arbeit vor.
- Die katholische Pfarrei St. Severin bietet Führungen durch die Severinskirche und die Ausgrabungen unterhalb der Kirche an.
- Auf der Severinstraße werden Musiker*innen und Artisten unterwegs sein.
- Der Vringstreff e.V. stellt sein Projekt "Housing First" vor.
- Der Bezirksbürgermeister Innenstadt bietet eine Sprechstunde auf der Parkbank an.